

INHALT

Einleitung	1
I. Zum Leben des Jordanes und zur Entstehung seiner Gotengeschichte	3
1. Soziale Stellung von Jordanes' Voreltern, S. 4 — Seine Volkszugehörigkeit, S. 5 — Der Schauplatz seines Lebens, S. 17	
2. Chronologie seines Lebens: Die Abfassungszeit seiner Werke, S. 18 — Das Datum seines Todes, S. 28 — Sein Lebensalter, S. 29	
3. Sein Stand zur Abfassungszeit der Werke: Die Forschung vor Momigliano, S. 30 — Momiglianos These, S. 39 — Kritik, S. 46 — Die gesellschaftliche Stellung des Jordanes, S. 46 — Der Abfassungsort der Werke, S. 48 — Die Entleihung von Cassiodors Gotengeschichte, S. 50 — Zu Momiglianos Datierung des Abschlusses von Cassiodors Gotengeschichte, S. 51	
4. Jordanes' eigenständiger Anteil an den <i>Getica</i> : Forschungsstand, S. 57	
II. Goten in Britannien? (<i>Get.</i> 38) — Zum Motiv des Loskaufs eines Volkes um den Preis eines Pferdes	60
1. Die Einschätzung der Pferdegeschichte in <i>Get.</i> 38 durch ihren Aufzeichner, S. 60	
2. Identifizierung des Volkes, über das sie erzählt wird, S. 61	
3. Der Aufzeichner der Pferdegeschichte, S. 61 — Zur Heranziehung antiker Autoren durch Jordanes, S. 76 — Zu einigen Konjekturen zur Stelle, S. 77 — Goten in Germanien? S. 78	
4. Ursprung und Charakter der Pferdegeschichte, S. 81	
5. Exkurs: Zu Ramón Menéndez Pidal's Beweis einer westgotisch/germanischen Wurzel der altspanischen Epik mit Hilfe der Pferdegeschichte, S. 96	
III. Die Urheimat der Goten — Zu den <i>Gauthigoth</i> , <i>Mixi</i> , <i>Evagre</i> , <i>Otingis</i> und <i>Ostrogothae</i> der Liste skandinavischer Völker bei Jordanes (<i>Get.</i> 22 f.)	103
1. Der archäologische Befund, S. 106	
2. Der sprachwissenschaftliche Befund, S. 120	

3. Der geschichtswissenschaftliche Befund, a) Der Auswanderungsbericht in den <i>Getica</i> , S. 139 — Seine Verwerfung durch Curt Weibull, S. 141 — Kritik an Curt Weibulls These, S. 146	
4. Der geschichtswissenschaftliche Befund, b) Die Völkernamen bei Jordanes und Ptolemaios in der derzeitigen Auffassung, S. 155: Die <i>Gauthigoth</i> — (West-)Gauten, S. 156 — Die <i>Ostrogothae</i> — Ostgauten, S. 161 — Die <i>Vagoth</i> : Gauten oder Goten? S. 163 — Die Γοῦται: Gauten oder Goten? S. 165 — Zum Verhältnis zwischen den Namen der Goten und Gauten, S. 167 — Die <i>Mixi</i> , <i>Evagre</i> , <i>Otingis</i> : Müllenhoffs Konjektur zu <i>mixti Eva-greotingis</i> und ihre Auswertung, S. 171 — Die Kritik daran, S. 172 — Weitere Konjekturen zur Stelle: Kritik an ihnen, S. 176 — Die Heilung der Stelle, S. 184 — Ihr Verhältnis zu Claudian, S. 191 — Zu den Quellen der Liste skandinavischer Völker, S. 193 — Kritik an der derzeitigen Bewertung von <i>Gauthigoth</i> , S. 207 — Auswertung der gewonnenen Namensformen und des Auswanderungsberichts für das Problem der gotischen Urheimat, S. 210	
5. Zum zeitlichen Ansatz der gotischen Auswanderung aus der Urheimat, S. 215	
IV. Goten in den Pripjetsümpfen? — Zum Weg der Goten ans Schwarze Meer (<i>Get.</i> 26 ff.)	223
V. Zu den Namen der Terwingen und Greutungen und den Landschaften, in welchen sie entstanden	235
Literaturverzeichnis	254
Register	275
Kartenskizze	207
Abkürzungsverzeichnis	XI